Satzung des GOAT-Wettbewerbs für Jugendinitiativen

1. Über das Projekt

Das GOAT-Projekt (Get on the Action Train) (im Folgenden auch als Projekt oder GOAT-Projekt bezeichnet) zielt darauf ab, jungen Menschen die nötigen Werkzeuge und Mentoren zu geben, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Es verbessert die Fähigkeiten von Jugendarbeitern bei der Leitung von Jugendinitiativen, fördert die aktive Teilnahme und fördert den Gemeinschaftsgeist unter jungen Menschen. Durch dieses Projekt erwerben die Teilnehmer wichtige Kompetenzen, um ihre Initiativen erfolgreich umzusetzen und so nachhaltige Ergebnisse und positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Projektergebnissen gehören:

- Eine Methodik zur Unterstützung von Jugendarbeitern und Jugendinitiativen.
- Schulungen für Jugendarbeiter und Jugendliche.
- Eine Online-Plattform (eHUB) für Zusammenarbeit und Mentoring.
- Ein Wettbewerb in fünf Partnerländern zur Umsetzung der besten Jugendinitiativen.
- Multimediale und pädagogische Inhalte zur Unterstützung des fortlaufenden Lernens.

Dieses Projekt wird im Rahmen des Erasmus+-Programms der Europäischen Union, Schlüsselaktion 2, unter der Finanzhilfevereinbarung Nr. 2023-1-DE04-KA220-YOU-000123686 gefördert. Ziel des Projekts ist es, die nächste Generation von Führungskräften und Veränderern zu inspirieren, indem ihre Ideen in umsetzbare Projekte umgesetzt werden.

Erklärung einiger weiterer Begriffe:

GOAT-Projektpartner: IB Mitte gGmbH (Deutschland), Celje Youth Center (Slowenien), European Dialogue (Slowakei), National Management School (Bulgarien), HIGGS (Griechenland).

GOAT-Website und virtuelles Klassenzimmer: https://www.goat-project.eu/

In den Ländern, in denen die Projektpartner ansässig sind, werden folgende Sprachen gesprochen: Bulgarisch, Deutsch, Griechisch, Slowakisch oder Slowenisch.

2. Zweck des Wettbewerbs

Ziel des Wettbewerbs ist es, Jugendinitiativen zu fördern und zu unterstützen, die sich mit den Bedürfnissen der lokalen und nationalen Gemeinschaft in der Slowakei, Deutschland, Slowenien, Griechenland und Bulgarien befassen. Er bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln und sich in die lokalen Gemeinschaften einzubringen.

3. Teilnahmeberechtigung

- **Alter** : Die Teilnehmer müssen zwischen 18 und 30 Jahre alt sein.
- **Aufenthalt** : Offen für junge Menschen mit dauerhaftem oder vorübergehendem Wohnsitz in den Ländern Deutschland, Slowakei, Slowenien, Griechenland und Bulgarien.
- **Gruppengröße** : Die Gruppengröße sollte zwischen mindestens 2 und höchstens 10 Teilnehmern pro Initiative liegen. Zusammenarbeit und Rollenverteilung innerhalb der Teams werden gefördert, um Teamarbeit, Organisation und Managementfähigkeiten zu fördern.
- **Verfügbarkeit der Gruppe:** Die ausgewählten Initiativen werden über einen festgelegten Zeitraum umgesetzt, wobei die Dauer jeder Initiative **von März bis September 2025,** inklusive der Vorbereitungsphase mit Mentoren und lokalen Partnern.
- **Zum Ausfüllen des Bewerbungsformulars und für die Präsentation verwendete Sprache:** Englisch, Bulgarisch, Deutsch, Griechisch, Slowakisch oder Slowenisch.

4. Bewerbungsverfahren

DIESES Bewerbungsformular ausfüllen und einreichen . Die Partner können entscheiden, ob sie die Bewerbungsaufforderung zusammen mit dem Bewerbungsformular auf Englisch veröffentlichen oder in ihre Landessprache übersetzen möchten.

Je nachdem, was in der veröffentlichten Ausschreibung und im Bewerbungsformular steht, können die Teilnehmer ihre Bewerbung entweder auf Englisch oder in den Landessprachen der Länder einreichen, in denen die Projektpartner ihren Sitz haben.

Der Antrag gilt als von allen Teammitgliedern (Teilnehmern), die die Jugendinitiative vorbereiten, gemeinsam erstellt. Die Kontaktperson muss jedoch bestätigen, dass sie von anderen Teammitgliedern zur Einreichung des Antragsformulars autorisiert wurde.

Im Bewerbungsformular werden in verschiedenen Fragen folgende Einzelheiten zur jeweiligen Initiative abgefragt:

  - Beschreibung der Initiative und ihrer Ziele.
  - Motivation, warum Sie Ihre Initiative umsetzen möchten.
  - Aktionsplan und Zeitplan für die Umsetzung. Der Zeitplan sollte so vorgeschlagen werden, dass er die gesamte Dauer der Umsetzungsphase abdeckt und sicherstellt, dass alle Aktivitäten, Meilensteine und Leistungen von März bis September 2025 berücksichtigt werden.
  - Erforderliche Ressourcen, einschließlich eines Budgetvorschlags von bis zu 10.000 EUR. Wir ermutigen die Antragsteller, realistische Kosten anzustreben. Die Partner haben die Möglichkeit, so viele Jugendinitiativen wie möglich auszuwählen, solange die Gesamtsumme aller nationalen Gewinner-Jugendinitiativen 10.000 nicht übersteigt.
  - Erwartete Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und die Teilnehmer, die ihre Initiativen selbst umsetzen.
- Der Aufruf zur Einreichung von Initiativen läuft vom 5. November bis zum 5. Februar.

- Jede Bewerbung sollte sich auf eines der definierten Themen beziehen (siehe Abschnitt 5).

5. Wettbewerbsstruktur und Regeln

- Das Wettbewerbskomitee, das aus je einem Vertreter jeder Partnerorganisation besteht, wählt auf der Grundlage der Bewertungskriterien (siehe Abschnitt 6) eine oder mehrere Gewinnerinitiativen pro Land aus.
- Jedes Gewinnerteam muss eine Vereinbarung mit der verantwortlichen Partnerorganisation unterzeichnen, in der die Bedingungen für die Umsetzung der Initiative dargelegt werden, einschließlich des zugewiesenen Budgets, des Zeitplans, der Leistungen und der Verantwortlichkeiten sowohl des Teams als auch der Organisation.
- Die Gewinnerteams erhalten bis zu 10.000 EUR zur Umsetzung ihrer Initiative. Sie erhalten kein Geld im Voraus, sondern der verantwortliche Partner übernimmt ihre Ausgaben auf der Grundlage von Anfragen oder erstattet dem Team die Kosten, die direkt mit der Jugendinitiative in Zusammenhang stehen, in jedem Fall auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung mit dem Team. Im Rahmen dieses Wettbewerbs können keine zusätzlichen Mittel erhalten werden, und Ausgaben über dem in diesem Artikel genannten Limit sind nicht förderfähig.
- Die Teams müssen sich an das in ihrem Vorschlag angegebene Budget halten. Die endgültige Genehmigung ist von ihrem Mentor und dem Wettbewerbskomitee erforderlich. Änderungen am Budget sind nur zulässig, wenn sie ordnungsgemäß begründet und von der lokalen GOAT-Partnerorganisation genehmigt sind.
- Förderfähige Ausgaben sind beispielsweise Mieten für Veranstaltungsorte, Belohnungen für Gastredner, Verwaltungshilfen, Arbeitsgeräte, Reisekosten usw. Gehälter sind nicht förderfähig, da es sich bei dem Projekt um eine ehrenamtliche Jugendinitiative handeln muss.
- Jedem Team wird ein Mentor aus seinem Land zugewiesen, der es durch den Implementierungsprozess führt.
- Für die Zusammenarbeit und Betreuung müssen sich die Teams obligatorisch bei der virtuellen GOAT-Plattform registrieren.
- Eine auf ihre Initiative zugeschnittene „Bootcamp“-Sitzung wird von ihren Mentoren in einem virtuellen Klassenzimmer abgehalten und die Teilnahme daran ist für die Teilnehmer verpflichtend.
- Die Teams müssen die Vorbereitung, Umsetzung und Auswertung ihrer Initiative in einem Tutorial-Video dokumentieren, dessen Endbearbeitung vom European Dialogue übernommen wird. Das Endergebnis wird ein Kurzfilm (ca. 10 Min. Video) sein.

6. Themen für Jugendinitiativen

Jugendinitiativen müssen sich auf einen der folgenden Punkte konzentrieren **Europäische Jugendziele :**

1. **Die EU mit der Jugend verbinden** : Junge Menschen durch Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zur aktiven Teilnahme an der Entscheidungsfindung in der EU ermutigen und ein starkes Gefühl europäischer Identität fördern.
2. **Gleichberechtigung aller Geschlechter** : Förderung der vollständigen Gleichberechtigung der Geschlechter im sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereich und Gewährleistung gleicher Rechte, Chancen und Teilhabe für alle Geschlechter.
3. **Integrative Gesellschaften** : Gewährleistung des gleichen Zugangs zu Chancen und Ressourcen und Förderung der Inklusion unabhängig vom sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Hintergrund.
4. **Information und konstruktiver Dialog** : Sorgen Sie dafür, dass junge Menschen Zugang zu genauen, transparenten Informationen haben, und schaffen Sie Räume für einen Dialog zwischen den Generationen.
5. **Psychische Gesundheit und Wohlbefinden** : Priorisieren Sie psychiatrische Dienste, schärfen Sie das Bewusstsein, reduzieren Sie Stigmatisierung und bieten Sie Unterstützungssysteme für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen.
6. **Die Jugend im ländlichen Raum voranbringen** : Bekämpfen Sie geografische Ungleichheit, indem Sie in Infrastruktur, Bildung und Chancen für die Jugend im ländlichen Raum investieren und so dafür sorgen, dass sie Erfolg haben kann.
7. **Hochwertige Arbeitsplätze für alle** : Sicherstellen, dass alle jungen Menschen Zugang zu fairen, sicheren und nachhaltigen Arbeitsplätzen haben, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Fähigkeiten und der sozialen Absicherung liegt.
8. **Qualitativ hochwertiges Lernen** : Bieten Sie vielfältige, integrative und zugängliche Bildung an, indem Sie formales, nicht-formales und informelles Lernen integrieren, um Kompetenzen für das persönliche und berufliche Wachstum zu entwickeln.
9. **Raum und Teilhabe für alle** : Stärkung der demokratischen Teilhabe junger Menschen durch spezielle Jugendräume, die Führungsqualitäten, Aktivismus und politisches Engagement fördern.
10. **Nachhaltiges grünes Europa** : Förderung des Engagements junger Menschen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz und Unterstützung des Übergangs zu einer grünen Wirtschaft und einem umweltbewussten Lebensstil.
11. **Jugendorganisationen und europäische Programme** : Unterstützen Sie Jugendorganisationen und gewährleisten Sie einen gleichberechtigten Zugang zu europäischen Programmen. Fördern Sie so Mobilität, Kompetenzentwicklung und Solidarität über Grenzen hinweg.

7. Bewertung und Kriterien

Der Bewertungsprozess umfasst zwei Runden.

Erste Runde: Eignungsprüfung

Jeder GOAT-Partner prüft zunächst die Förderfähigkeit aller Anträge, die er aus seinem Heimatland erhält. Diese Prüfung erfolgt auf Grundlage der Kriterien, die im Artikel „3.

Förderfähigkeit“ dieser Satzung aufgeführt sind. Jeder Antrag wird von drei Jugendarbeitern geprüft, die für die lokale Partnerorganisation arbeiten.

Zweite Runde: Internationaler Wettbewerb

Die Bewerbungen, die die in Artikel 3 dieser Satzung festgelegten Zulassungskriterien erfüllen, gelangen zum internationalen Wettbewerb.

Der internationale Evaluierungsausschuss (im Folgenden „Ausschuss“ genannt) setzt sich aus fünf Jugendarbeitern zusammen, die Mitarbeiter der Partnerorganisationen sind (1 Ausschussmitglied von jedem Partner).

Das Komitee beurteilt die Bewerbungen auf Grundlage der im Bewerbungsformular bereitgestellten Informationen sowie der mündlichen Präsentation.

Wenn die Angaben im Antragsformular in der Amtssprache des Landes verfasst sind, in dem der Projektpartner seinen Sitz hat, sorgt die jeweilige Partnerorganisation für die Übersetzung ins Englische.

Der mündliche Pitch findet im virtuellen Klassenzimmer des GOAT-Projekts über die Zoom-Anwendung statt. Die Teilnehmer haben 3 Minuten Zeit, um die wichtigsten Punkte ihrer Jugendinitiative vorzustellen. Nach dieser Zeit können die Mitglieder des Komitees Fragen stellen. Wenn der mündliche Pitch in der Amtssprache des Landes gehalten wird, in dem der Projektpartner ansässig ist, fungiert das Mitglied des Komitees aus diesem Land als Dolmetscher.

Der Ausschuss beurteilt die Bewerbungen anhand der folgenden Kriterien. Jedes Ausschussmitglied kann einer Bewerbung maximal **100 Punkte geben:**

- **Qualität der Initiative (Originalität, Kreativität und Klarheit des Vorschlags)**
    - Der Vorschlag sollte Innovation und Kreativität demonstrieren und gut begründet sein.
    - **Maximale Punkte:** 20
- **Relevanz des Themas (Ausrichtung auf die europäischen Jugendziele oder lokale Bedürfnisse)**
    - Die Initiative sollte sich direkt mit einem der ausgewählten europäischen Jugendziele befassen und das ausgewählte europäische Jugendziel mit dem spezifischen Bedarf vor Ort verknüpfen.
    - **Maximale Punkte:** 20
- **Auswirkungen auf die Gemeinschaft (Potenzial, die lokale Gemeinschaft positiv zu beeinflussen)**
    - Der Vorschlag muss unter Berücksichtigung sowohl der kurzfristigen als auch der langfristigen Vorteile klare und messbare positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft aufweisen.
    - **Maximale Punkte:** 20
- **Machbarkeit (realistische Planung, Budget und Zeitplan für die Umsetzung)**

    - Das Projekt sollte einen gut strukturierten Aktionsplan und ein realistisches Budget umfassen und innerhalb der 7-monatigen Umsetzungsphase durchführbar sein.
    - **Max. Punkte:** 10
- **Nachhaltigkeit (Langfristige Wirkung und mögliche Fortsetzung über 3 Monate hinaus)**
    - Die Initiative sollte das Potenzial haben, nach der ersten Umsetzung fortgeführt zu werden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Community zu haben.
    - **Max. Punkte:** 10
- **Zusammenarbeit und Gruppendynamik (Teamarbeit, Kompetenzentwicklung, Organisations- und Führungskompetenzen)**
    - Das Projekt sollte einen Plan für eine effektive Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe vorschlagen, mit klarer Rollenverteilung, Teamarbeit und Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung in Bereichen wie Management und Führung.
    - **Max. Punkte:** 10
- **Pitch (Präsentationsfähigkeiten)**
    - Die Teilnehmer präsentieren ihre Idee klar und überzeugend innerhalb der vorgegebenen Zeit und sind in der Lage, die Fragen des Komitees zu beantworten.
    - **Max. Punkte:** 10

Die Bewerbungen mit der höchsten Punktzahl werden als Gewinner ausgewählt. Aus jedem Land wird ein Gewinner ausgewählt.

Falls zwei oder mehr Bewerbungen die gleiche Punktzahl erhalten, beraten die Ausschussmitglieder und wählen den Gewinner mit absoluter Stimmenmehrheit aus.

Falls es mehrere Projekte gibt, die sinnvoll sind, ausreichend hohe Punktzahlen erhalten und geringere Budgeterwartungen haben, haben die Organisatoren das Recht, mehr als eine Gewinnerinitiative pro Land auszuwählen, bis zu einer Gesamtsumme von 10.000 € pro Land.

8. Mentoring und Anleitung

- Jeder ausgewählten Initiative wird ein Mentor aus dem jeweiligen Partnerland zugewiesen. Das Team wird während der gesamten Umsetzung der Initiative eng mit den ihm zugewiesenen Mentoren zusammenarbeiten, um einen erfolgreichen Abschluss und eine bedeutsame Wirkung innerhalb der Gemeinschaft sicherzustellen.
- Die Teilnehmer sind verpflichtet, über das virtuelle Klassenzimmer von GOAT an den regelmäßigen Videochats mit ihren Mentoren teilzunehmen.
- Es erwarten Sie regelmäßige Videochats im virtuellen GOAT-Klassenzimmer. Die Teams können mit ihren Mentoren über die ausgewählte und am besten geeignete Plattform kommunizieren, wann immer sie etwas besprechen müssen.
- Mentoren geben Anleitung bei der Entwicklung, Verfeinerung und Umsetzung der Initiativen. Monatliche Check-ins mit Mentoren sind online oder persönlich obligatorisch.
- Von den Gewinnern werden monatliche Berichte über den Projektfortschritt hinsichtlich Inhalt, finanzieller Ausgaben und anderer Aspekte der Projektentwicklung erwartet.
- Die Gewinner nehmen an obligatorischen Online-Bootcamp-Sitzungen teil.

- Von den Gewinnern wird erwartet, dass sie sich in virtuelle Klassen einloggen und die bereitgestellten Ressourcen nutzen, um ihr Projekt erfolgreich durchzuführen.

9. Leistungen und Dokumentation

- Jedes Team produziert ein Anleitungsvideo, das den gesamten Prozess von der Ideenauswahl bis zur Projektbewertung dokumentiert.
- Das Video muss wichtige Momente der Umsetzung der Initiative zeigen, einschließlich Herausforderungen, Erfolge und Ergebnisse.
- European Dialogue unterstützt bei der Bearbeitung der Videos und erstellt die Endversionen, um eine einheitliche visuelle Identität zu gewährleisten. Diese Videos werden als pädagogisches Material für zukünftige Jugendinitiativen dienen.

10. Zeitleiste

- **Bewerbungszeitraum** : 5. November bis 5. Februar 2025
- **Auswahl der Gewinner** : 6. bis 28. Februar 2025
- **Projektumsetzung** : 1. März bis 30. September 2025
- **Abgabe der endgültigen Unterlagen** : 30. September 2025

11. Rechte und Pflichten

- Die Gewinnerteams müssen ihre Initiative innerhalb des vorgegebenen Budgets und Zeitrahmens umsetzen.
- Sie sind verpflichtet, mit ihrem Mentor zusammenzuarbeiten und regelmäßige Updates über die ausgewählten Kommunikationskanäle bereitzustellen.
- Bis zum Ende der Implementierungsphase müssen Tutorial-Videos eingereicht werden.

12. Eigentum und Datenschutz

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Informationen über ihre Teilnahme und Jugendinitiative auf Webseiten und in sozialen Medien der GOAT und der Projektpartner veröffentlicht werden können. Dies umfasst Text, Foto, Audio, Video oder Multimedia-Formate.

Die Teilnehmer müssen die Projekt- und Erasmus+-Sichtbarkeitsrichtlinien einhalten, die ihnen vor Beginn der Umsetzungsphase ihrer Jugendinitiative ausgehändigt werden.

Mit dem Absenden des Bewerbungsformulars ermächtigen die Teilnehmer die GOAT-Projektpartner, dieses zu verarbeiten und ihre Daten zum Zwecke der erfolgreichen Durchführung dieses Wettbewerbs und des gesamten Projekts GOAT (Get on the Action Train) Erasmus+-Fördervereinbarung 2023-1-DE04-KA220-YOU-000123686 zu verwenden. Sie stimmen auch zu, dass GOAT-Projektpartner sie später bezüglich ihrer Teilnahme kontaktieren können. Die GOAT-Projektpartner bestätigen, die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates der EU vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr einzuhalten.

Sollten auf den Videos, Fotos oder Multimedia-Inhalten (auch in sozialen Medien) der Jugendinitiative Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zu sehen sein, so holen die TeilnehmerInnen eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern oder eines anderen gesetzlichen Vertreters dieser Personen ein, damit diese auf den Medien zu sehen sein können.

Gegebenenfalls, beispielsweise bei Veranstaltungen, müssen die Teilnehmer Dritte um die Erlaubnis zur Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten bitten und bestätigen, dass sie die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates der EU vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr einhalten.

Haftungsausschluss

Der Wettbewerb ist eine der Aktivitäten des Projekts, das durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union, Leitaktion 2, im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 2023-1-DE04-KA220-YOU-000123686 gefördert wird.
Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Erläuterungen benötigen, können Sie sich gerne an den Wettbewerbskoordinator Ihres Landes wenden. Die Kontaktdaten finden Sie weiter unten.

IB Mitte gGmbH (Deutschland): Carolin Agüero Villegas, E-Mail: carolin.agueero.villegas@ib.de

Jugendzentrum Celje (Slowenien): Katja Kolnec, E-Mail: katja.kolenc@mc-celje.si

Europäischer Dialog (Slowakei): Denisa Karabová, E-Mail: d.karabova@euro pskydialog.eu

Nationale Managementschule (Bulgarien) : Irina Parigvozdeva, E-Mail: goat.project.eu@gmail.com

HIGGS (Griechenland): Anna Tsekanim E-Mail: a.tsekani@higg s3.org